

Satzung
der
Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V.
Gruppe Bodman-Ludwigshafen e. V.
im DLRG-Bezirk Bodensee-Konstanz e. V.



**Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.**

Satzung Stand xx.xx.2011

Inhaltsverzeichnis

I. Name, Sitz und Geschäftsjahr	
§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr.....	4
II. Zweck, Gemeinnützigkeit und Mittelverwendung	
§ 2 Zweck.....	5
§ 3 Gemeinnützigkeit und Mittelverwendung.....	6
III. Mitgliedschaft	
§ 4 Mitgliedschaft.....	6
§ 5 Beitrag.....	7
§ 6 Ausübung der Rechte und Delegierte.....	7
§ 7 Rechte des Mitglieds.....	7
§ 8 Beendigung der Mitgliedschaft.....	7
IV. Gliederung der DLRG und deren Aufgaben	
§ 9 Gliederung der DLRG.....	8
§ 10 Aufgaben der Gliederungen.....	8
V. Jugend	
§ 11 Jugend.....	9
VI. Organe	
1. Abschnitt: Mitgliederversammlung	
§ 12 Aufgaben.....	10
§ 13 Einberufung.....	10
§ 14 Ladungsfrist.....	11
§ 15 Antragsberechtigung.....	11
§ 16 Beschlussfassung.....	11
§ 17 Abstimmungen und Wahlen.....	11
§ 18 Protokoll.....	12
2. Abschnitt: Gruppenvorstand	
§ 19 Geschäftsführung und Leitung.....	12
§ 20 Zusammensetzung.....	12
§ 21 Vertretungsbefugnis.....	13
§ 22 Amtszeit.....	13
§ 23 Geschäftsverteilung.....	14
§ 24 Tagung und Einladung.....	14
§ 25 Beschlussfähigkeit.....	14
3. Abschnitt: Schied- und Ehrengericht, Schiedsstelle	
§ 26 Schieds- und Ehrengericht: Aufgaben.....	14
§ 27 Zusammensetzung.....	16
§ 28 Kostentragung.....	16
§ 29 Schieds- und Ehrengerichtsordnung.....	16
§ 30 Ordentlicher Rechtsweg.....	17
VII. Kommissionen	
§ 31 Aufgabe.....	17
VIII. Sonstige Bestimmungen	
§ 32 Ordnungen und Richtlinien.....	17
§ 33 Gestaltungsordnung, DLRG-Markenschutz und –Material.....	17
§ 34 Ehrungen.....	18

§ 35	Geschäftsordnung.....	18
§ 36	Wirtschaftsordnung.....	18
§ 37	Regelwerk für Meisterschaften und Wettkämpfe im Rettungsschwimmen.....	18

IX. Schlussbestimmungen

§ 38	Satzungsänderungen.....	18
§ 39	Auflösung.....	19
§ 40	Inkrafttreten.....	19

Präambel

Die DLRG bildet durch ihre Mitglieder und Gliederungen die größte, freiwillige und führende Wasserrettungsorganisation Deutschlands und der Welt.

In ihr finden alle Mitglieder und Gliederungen eine ehrenamtlich und humanitär wirkende Gesellschaft zur Verhinderung von Ertrinkungsfällen vor.

Alle Gliederungen, die den Namen der DLRG führen, erkennen den bindenden Charakter dieser Gesellschaft an und verpflichten sich, ihr ganzes Tun und Handeln im Sinne dieser bundesweiten Gesellschaft auszurichten.

Gegenseitiges Vertrauen, Glaubwürdigkeit, gemeinschaftliches Handeln sowie die Übereinstimmung von Wort und Tat bilden die Grundlage des verbandlichen Umgangs. Sie begründen die menschliche Qualität der Mitglieder und die Stärke der DLRG.

I. Name, Sitz und Geschäftsjahr

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

1. ¹Die am 18.01.1991 gegründete Ortsgruppe Bodman-Ludwigshafen e. V. ist eine Gliederung des am 06.06.1925 gegründeten Bezirks Bodensee-Konstanz e. V. der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, eingetragen im Vereinsregister in Konstanz unter der Nummer 647. ²Sie führt die Bezeichnung: Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Gruppe Bodman-Ludwigshafen e. V. (kurz Gruppe) im Bezirk Bodensee-Konstanz e. V.
2. ¹Die Gruppe Bodman-Ludwigshafen e. V. ist eingetragen unter der Nr. VR 184-St im Vereinsregister des Amtsgerichts Stockach. ²Sie ist die einzige und unmittelbare Nachfolgerin der am 19.04.1958 gegründeten Ortsgruppe Bodman des DLRG-Bezirks Bodensee-Konstanz e. V. ³Der Sitz der Gruppe ist Bodman-Ludwigshafen.
3. ¹Das Tätigkeitsgebiet der Gruppe Bodman-Ludwigshafen umfasst grundsätzlich das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Stockach im Bundesland Baden-Württemberg.
4. ¹Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

II. Zweck, Gemeinnützigkeit und Mittelverwendung

§ 2 Zweck

1. ¹Die vordringliche Aufgabe der DLRG-Gruppe Bodman-Ludwigshafen e. V. ist die Schaffung und Förderung aller Einrichtungen und Maßnahmen, die der Bekämpfung des Ertrinkungstodes dienen.
2. ¹Zu den Kernaufgaben nach Absatz 1 gehören insbesondere:
 - a) frühzeitige und fortgesetzte Information über Gefahren im und am Wasser sowie über sicherheitsbewusstes Verhalten,
 - b) Ausbildung im Schwimmen und in der Selbstrettung,
 - c) Ausbildung im Rettungsschwimmen,
 - d) Weiterqualifizierung von Rettungsschwimmern für Ausbildung und Einsatz,
 - e) Organisation und Durchführung eines flächendeckenden Wasserrettungsdienstes im Rahmen und als Teil der allgemeinen Gefahrenabwehr von Bund, Ländern und Gemeinden.
3. ¹Eine weitere, bedeutende Aufgabe der DLRG-Gruppe Bodman-Ludwigshafen e. V. ist die Jugendarbeit und die Nachwuchsförderung.
4. ¹Zu den Aufgaben gehören auch die
 - a) Aus- und Fortbildung in Erster Hilfe und im Sanitätswesen,
 - b) Unterstützung und Gestaltung freizeitbezogener Maßnahmen am, im und auf dem Wasser,
 - c) Durchführung rettungssportlicher Übungen und Wettkämpfe,
 - d) Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter, insbesondere auch in den Bereichen Führung, Organisation und Verwaltung,
 - e) Entwicklung und Prüfung von Rettungsgeräten und Rettungseinrichtungen sowie die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Wasserrettung,
 - f) Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Organisationen und Institutionen,
 - g) Zusammenarbeit mit Behörden und Bundes- und Landesorganisationen,
 - h) Planung und Organisation des Rettungswachdienstes,
 - i) Mitwirkung im Sinne des Rettungsdienstgesetzes (RDG) Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung,

§ 3 Gemeinnützigkeit und Mittelverwendung

1. ¹Die Gruppe Bodman-Ludwigshafen ist eine gemeinnützige, selbständige Organisation und arbeitet grundsätzlich ehrenamtlich mit freiwilligen Helfern. ²Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. ³Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
2. ¹Mittel der Gruppe Bodman-Ludwigshafen dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. ²Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Gruppe. ³Die Gruppe Bodman-Ludwigshafen darf niemanden durch Ausgaben, die dem Zweck des Verbandes fremd sind, oder durch verhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.
3. ¹Spenden dürfen nur für die von der Gruppe verfolgten Zwecke verwendet werden; die geltenden Bestimmungen über die Erteilung von Spendenbescheinigungen sind zu beachten.

III. Mitgliedschaft

§ 4 Mitgliedschaft

¹Mitglieder der DLRG-Gruppe Bodman-Ludwigshafen e. V. können natürliche und juristische Personen des Privatrechts und des öffentlichen Rechts werden. ²Das Mitglied erkennt durch seine schriftliche Eintrittserklärung die Satzung, die Ordnungen und Ausführungsbestimmungen der DLRG e. V., des Landesverbands Baden e. V., des Bezirks Bodensee-Konstanz e. V. und der Gruppe an und übernimmt alle sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten. ³Die Mitglieder haben die Interessen der DLRG zu wahren, dies unter Beachtung dieser Satzung und der Beschlüsse der Mitgliederversammlung. ⁴Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet die jeweilige örtliche Gliederung. ⁵Mit der Mitgliedschaft in der örtlichen Gliederung erwirbt sich das Mitglied zugleich die Mitgliedschaft in den übergeordneten Gliederungen.

§ 5 Beitrag

1. ¹Die Mitglieder haben die durch die Mitgliederversammlung festgelegten Jahresbeiträge jeweils zu Beginn des ersten Quartals des Kalenderjahres zu leisten, die die entsprechenden Anteile für die übergeordneten Gliederungen enthalten. ²Die von den übergeordneten Gliederungen (Bezirk, LV, Präsidium) festgelegte Höhe der Beitragsanteile und deren Zahlungsmodalitäten ist für die Gruppe verbindlich.
2. ¹Die Ausübung der Mitgliederrechte in allen Organen ist davon abhängig, dass die fälligen Beiträge bezahlt sind. ²Daher können die Vertreter der Gruppe ihr Stimmrecht in der Bezirkstagung und der Bezirksrattagung nur ausüben, wenn die Gruppe die fälligen Beitragsanteile abgeführt hat.

§ 6 Ausübung der Rechte und Delegierte

¹Das Mitglied übt seine Rechte und Pflichten in seiner örtlichen Gliederung aus und wird in der übergeordneten Gliederung durch die gewählten Delegierten seiner Gliederung vertreten. ²Die Amtszeit der Delegierten endet mit der Wahl der Delegierten für die nächstfolgende ordentliche Tagung, soweit nicht in der Gruppe vorher neue Delegierte gewählt werden.

§ 7 Rechte des Mitglieds

1. ¹Die Mitglieder haben das Recht, an allen Wahlen und Abstimmungen im Rahmen der Mitgliederversammlung teilzunehmen und Anträge zu stellen sowie das Protokoll der Mitgliederversammlung einzusehen. ²Sie haben das Recht, alle Einrichtungen der Gruppe nach den dafür getroffenen Bestimmungen zu nutzen.
2. ¹Das Stimmrecht kann nur persönlich und erst nach Vollendung des 16. Lebensjahres ausgeübt werden. ²Das passive Wahlrecht gilt mit Eintritt der Volljährigkeit. ³Wahlfunktionen in Organen der Gruppe können nur Mitglieder ausüben. ⁴Das aktive und passive Wahlrecht für die DLRG-Jugend regelt die Jugendordnung.

§ 8 Beendigung der Mitgliedschaft

1. ¹Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt, Streichung oder Ausschluss.
2. ¹Die Austrittserklärung eines Mitgliedes muss schriftlich mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres seiner Gliederung zugegangen sein. ²Der Austritt und die Beitragspflicht wird zum Ende des Geschäftsjahres wirksam.
3. ¹Die Streichung als Mitglied kann erfolgen wegen einem Beitragsrückstand, wenn der Rückstand mindestens einmal unter Fristsetzung erfolglos angemahnt wurde. ²Auf Antrag kann die Mitgliedschaft nach Bezahlung der rückständigen Beiträge fortgeführt werden.
4. ¹Den zeitweisen oder dauernden Ausschluss aus der DLRG sowie weitere Maßnahmen der Vereinsstrafgewalt kann nur das Schieds- und Ehrengericht aussprechen.
5. ¹Endet die Mitgliedschaft, ist das im Besitz befindliche DLRG-Eigentum zurückzugeben. ²Scheidet ein Mitglied aus einer Funktion aus, hat es die entsprechenden Unterlagen unverzüglich an die Gruppe abzugeben. ³Für Schäden aus verspäteter Rückgabe haftet das Mitglied ebenso wie für die Folgen eigenmächtigen Handelns, durch das die Gruppe im Übrigen nicht verpflichtet wird.

IV. Gliederungen der DLRG und deren Aufgaben

§ 9 Gliederung der DLRG

1. ¹Der DLRG-Bezirk Bodensee-Konstanz e. V. gliedert sich in die DLRG als Bezirk und in Gruppen mit eigener Rechtsfähigkeit. ²Die Grenzen der Gruppen sollen mit denen der Gemeinden übereinstimmen. ³Über Änderungen von Gruppengrenzen entscheidet der Bezirksrat nach Anhörung der beteiligten Gruppen.
2. ¹Die Gruppe kann Untergliederungen als unselbständige Stützpunkte ohne eigene Rechtsfähigkeit bilden. ²Die Satzung der Gruppe muss in den Aufgaben des Vereinszwecks und in den die Zusammenarbeit in der DLRG und ihren Organen und Gremien tragenden Grundsätzen mit der Satzung des DLRG-Bezirk Bodensee-Konstanz e. V. in ihrer jeweils gültigen Fassung in Einklang stehen.

§ 10 Aufgaben der Gliederungen

1. ¹Die Gruppe ist an die Satzung des DLRG-Bezirk Bodensee-Konstanz e. V. gebunden und muss die sich daraus ergebenden Verpflichtungen erfüllen. ²Sie ist ferner verpflichtet, die auf dieser Satzung beruhenden Ordnungen und Beschlüsse umzusetzen.
2. ¹Die Satzung der Gruppe einschließlich der Satzungsänderungen bedürfen der Zustimmung des DLRG-Bezirk Bodensee-Konstanz e. V..
3. ¹Die Gruppe hat dem DLRG-Bezirk Bodensee-Konstanz e. V. Niederschriften über Mitgliederversammlungen, Jahresberichte sowie Jahresabschlüsse termingerecht vorzulegen sowie die festgesetzten Beitragsanteile fristgerecht zu entrichten.
4. ¹Der DLRG-Bezirk Bodensee-Konstanz e. V. ist berechtigt, die Gruppe regelmäßig zu beraten und zu überprüfen. ²Sie kann dazu in deren Arbeit und Unterlagen Einsicht nehmen, sich Abschriften und Kopien fertigen und, falls gegen gesetzliche Vorschriften, diese Satzung, Beschlüsse der Gremien und/oder Richtlinien und Ordnungen der DLRG verstoßen wird, Hilfestellung geben und/oder Weisungen zu deren Einhaltung erteilen. ³Werden solche Hinweise nach vorheriger schriftlicher Aufforderung nicht beachtet, können die angewiesenen Maßnahmen vom Anweisenden auf Kosten des Angewiesenen veranlasst und durchgeführt werden.

V. Jugend

§ 11 Jugend

1. ¹Die DLRG-Jugend ist die Gemeinschaft junger Mitglieder der DLRG bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres, sowie der von ihnen gewählten Vertreter.

2. ¹Die Bildung von Jugendgruppen in den Gliederungen der DLRG und die damit verbundene jugendpflegerische Arbeit stellen ein besonderes Anliegen und eine bedeutende Aufgabe der DLRG dar. ²Die freiwillige selbständige Übernahme und Ausführung von Aufgaben der Jugendhilfe erfolgen auf der Grundlage der gemeinnützigen Zielsetzung der DLRG.
3. ¹Inhalt und Form der Jugendarbeit vollziehen sich nach einer Jugendordnung, die von der Gruppenjugend beschlossen wird.
4. ¹Der Gruppenvorstand wird im Jugendvorstand durch eines seiner Mitglieder vertreten.
5. ¹Die Mitglieder des Jugendvorstandes sind für die Jugendarbeit besondere Vertreter gemäß § 30 BGB.
6. ¹Die Amtszeit der gewählten Vertreter richtet sich nach § 22 dieser Satzung.

VI. Organe

1. Abschnitt: Mitgliederversammlung

§ 12 Aufgaben

1. ¹Die Mitgliederversammlung ist als oberstes Organ die Vertretung der Mitglieder der Gruppe Bodman-Ludwigshafen.
2. ¹Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ der Gruppe, gibt die Richtlinien für die Tätigkeit und behandelt und entscheidet alle grundsätzlichen Fragen und Angelegenheiten der Gruppe Bodman-Ludwigshafen verbindlich für alle Mitglieder und Organe. ²Sie nimmt die Berichte der übrigen Organe und der Revisoren entgegen und ist insbesondere zuständig für:
 - a) Wahl der Mitglieder des Gruppenvorstandes und seiner Vertreter ausgenommen des Vorsitzenden der Jugend sowie dessen Stellvertreter,
 - b) Bestätigung des Jugendleiters,
 - c) Wahl der Mitglieder des Schieds- und Ehrengerichtes und deren Stellvertreter, wenn ein solches gebildet werden soll,
 - d) Wahl der Revisoren und deren Stellvertreter,
 - e) Wahl der Delegierten zur Bezirkstagung,
 - f) Entlastung des Gruppenvorstandes,
 - g) Entlastung des Schatzmeisters/Kassier

- h) Festsetzung des Mitgliedbeitrages,
- i) Festsetzung von eventuellen zeitlich begrenzten und zweckgebundenen Umlagen, die der Höhe nach auf die Hälfte des dem Landesverband zustehenden Beitragsanteils begrenzt sind; außerdem die jeweiligen Zahlungsmodalitäten,
- j) Genehmigung des Haushaltsplanes und Feststellung des Jahresabschlusses,
- k) Beschlussfassung über Anträge,
- l) Satzungsänderungen,
- m) Auflösung der Gruppe Bodman-Ludwigshafen.

§ 13 Einberufung

¹Die Mitgliederversammlung ist einmal jährlich, möglichst im ersten Quartal, auf Einladung des Gruppenvorsitzenden oder dessen Stellvertreter einzuberufen. ²Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn der Bezirksvorstand, der Gruppenvorstand oder ein Zehntel der Mitglieder der Gruppe dies verlangen.

§ 14 Ladungsfrist

1. ¹Zur ordentlichen Mitgliederversammlung muss schriftlich mindestens vier Wochen vorher, zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mindestens zwei Wochen vorher unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen werden.
2. ¹Die Frist wird durch Absendung der Einladung an die Mitglieder der Gruppe oder durch ortsübliche Bekanntmachung gewahrt.

§ 15 Antragsberechtigung

1. ¹Antragsberechtigt sind:
 - a) die stimmberechtigten Mitglieder,
 - b) die Gruppenjugend.
2. ¹Anträge zur Mitgliederversammlung müssen schriftlich spätestens eine Woche vorher beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden. ²Sie sind ohne Verzögerung den Mitgliedern zu Beginn der Versammlung bekanntzugeben.

3. Während der Mitgliederversammlung vorgebrachte Anträge, mit Ausnahme von Satzungsänderungen, können gültig beschlossen werden wenn die Dringlichkeit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder anerkannt wird.

§ 16 Beschlussfassung

1. ¹Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden, soweit diese Satzung nichts anderes vorschreibt, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. ²Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.
2. ¹Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen gelten als nicht abgegeben und werden bei der Ermittlung der Mehrheit für Abstimmungen und Wahlen nicht mitgezählt.

§ 17 Abstimmungen und Wahlen

1. ¹Abstimmungen erfolgen offen, soweit nicht die geheime Abstimmung beschlossen wird.
2. ¹Die Wahlen erfolgen grundsätzlich geheim. ²Wenn nicht 1/10 der stimmberechtigten Mitglieder widerspricht, kann offen gewählt werden. ³Wiederwahl ist zulässig. ⁴Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte aller abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt. ⁵Erreicht kein Kandidat die erforderliche Mehrheit der abgegebenen Stimmen, findet eine Stichwahl unter den Kandidaten mit den beiden höchsten Stimmenzahlen statt, bei der gewählt ist, wer die meisten Stimmen erreicht. ⁶Bei Stimmengleichheit im Stichwahlgang entscheidet das Los.
3. ¹Im übrigen regelt das Verfahren die Geschäftsordnung der DLRG.

§ 18 Protokoll

1. ¹Über die Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu fertigen, welches vom Protokollführer und vom Gruppenvorsitzenden zu unterzeichnen ist. ²Dem Protokoll ist eine Anwesenheitsliste beizufügen. ³Abschriften dieses Protokolls sind den Mitgliedern spätestens bei der darauf folgenden Mitgliederversammlung bekanntzugeben.
2. ¹Einsprüche gegen das Protokoll können nur von stimm- oder redeberechtigten Mitgliedern schriftlich beim Gruppenvorstand geltend gemacht werden, und zwar binnen sechs Wochen nach Kenntnisnahme. ²Über einen Einspruch entscheidet der Gruppenvorstand.

2. Abschnitt: Gruppenvorstand

§ 19 Geschäftsführung und Leitung

¹Der Gruppenvorstand leitet die DLRG-Gruppe Bodman-Ludwigshafen e. V. im Rahmen der Satzung und ist für die Geschäftsführung verantwortlich. ²Ihm obliegt insbesondere die Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung. ³Der Gruppenvorstand kann sich eine Geschäftsordnung geben.

§ 20 Zusammensetzung

1. ¹Den Gruppenvorstand bilden:

Bereich Verwaltung

- a) der/die 1. Vorsitzende (Gruppenleiter/-in),
- b) der/die 2. Vorsitzende (stellvertretender/stellvertretende Gruppenleiter/-in),
- c) der/die Geschäftsführer/-in,
- d) der/die Schatzmeister/-in,
- e) der/der Schriftführer/-in,
- f) der/die Leiter/-in Verbandskommunikation/Öffentlichkeitsarbeit,
- g) der/die Vorsitzende Jugendgruppe
- h) maximal 1 Beisitzer/-in,

Bereich Technik

a) bis zu 6 technische Leiter/-innen für:

- Wasserrettungsdienst,
- Fahrzeuge,
- Ausrüstung,
- Bauten,
- Boote,
- Tauchen,

b) maximal 1 Beisitzer/-in,

Bereich Ausbildung

- a) bis zu 3 technische Leiter/-innen für:
- Ausbildung nass,
 - Ausbildung trocken,
- b) max. 1 Beisitzer.
2. ¹Die Mitglieder des Gruppenvorstands haben je eine Stimme.
3. ¹Der Gruppenvorstand ist berechtigt, freigewordene Ämter bis zur nächsten Mitgliederversammlung kommissarisch zu besetzen.

§ 21 Vertretungsbefugnis

¹Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der/die Gruppenleiter/-in und dessen Stellvertreter/-in; jeder/jede ist allein vertretungsberechtigt. ²Vereinsintern wird vereinbart, dass der/die Stellvertreter/-in nur im nicht nachzuweisenden Verhinderungsfalle des/der Gruppenleiters/Gruppenleiterin vertretungsberechtigt ist.

§ 22 Amtszeit

¹Die Mitglieder des Gruppenvorstands werden auf zwei Jahre gewählt wobei jährlich die Hälfte des Vorstandes neu gewählt wird. ²Die Amtszeit beginnt mit der Annahme der Wahl und endet mit der Annahme der Wahl durch den Nachfolger.

§ 23 Geschäftsverteilung

¹Der Gruppenvorstand legt zum Beginn der Wahlperiode die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten fest und beschließt einen Geschäftsverteilungsplan. ²Jedem Mitglied des Gruppenvorstandes ist ein bestimmtes Aufgabengebiet, siehe auch § 20, einschließlich der Vertretung in der Gruppenjugend zuzuweisen, das nach den Richtlinien des Gruppenvorstandes zu verwalten ist. ³Der Gruppenvorstand kann für bestimmte Fachbereiche Fachreferenten bestellen. ⁴Diese sind nicht stimm- aber rede- und antragsberechtigt. ⁵Sie können zu den Sitzungen des Gruppenvorstandes hinzugezogen werden.

§ 24 Tagung und Einladung

¹Der Gruppenvorstand tagt nach Bedarf, mindestens jedoch drei Mal jährlich. ²Er ist vom/von der 1. Vorsitzenden oder seinem/seiner Stellvertreter/-in einzuberufen. ³Zu Sitzungen des Gruppenvorstands ist mindestens eine Woche vorher einzuladen.

§ 25 Beschlussfähigkeit

¹Der Gruppenvorstand ist mit der Hälfte seiner Mitglieder beschlussfähig; jedes anwesende Mitglied hat eine Stimme. ²Über die Beschlüsse des Vorstandes ist ein Protokoll zu fertigen, das vom 1. Vorsitzenden und dem Protokollführer zu unterschreiben ist.

3. Abschnitt: Schieds- und Ehrengericht, Schiedsstelle

§ 26 Schieds- und Ehrengericht: Aufgaben

1. ¹Verbandsinterne Schieds- und Ehrengerichte haben auf allen Gliederungsebenen die Aufgabe, Streitigkeiten zu schlichten und zu entscheiden. ²Sie haben das Ansehen der DLRG zu wahren und Verstöße hiergegen zu ahnden, und zwar insbesondere in folgenden Fällen:
 - a) Beleidigungen, üble Nachrede oder Verleumdung der DLRG, ihrer Gliederungen, ihrer satzungsgemäßen Organe und deren Mitglieder, soweit sie sich auf deren Tätigkeit in der DLRG beziehen und soweit das beleidigte Mitglied den Spruch des Schieds- und Ehrengerichtes vor Ausspruch als bindend anerkennt,
 - b) Handlungen von Mitgliedern und/oder Gliederungen, die der DLRG oder ihren Gliederungen Schaden zugefügt haben oder geeignet sind, solchen zuzufügen oder das Ansehen der DLRG zu schädigen, sowie die Regelung der Folgen dieser Handlungen; soweit Mitglieder finanziell geschädigt sind jedoch nur, falls diese sich vor dem Spruch des Schieds- und Ehrengerichtes diesem als bindend unterworfen haben.
2. ¹Sie haben ferner die Aufgabe, anstelle der ordentlichen Gerichtsbarkeit alle Streitigkeiten zwischen Mitgliedern untereinander, zwischen Mitgliedern und Gliederungen und zwischen Gliederungen untereinander zu entscheiden, soweit es sich um Rechte und Pflichten handelt, die sich aus dieser Satzung, den Satzungen der Bezirke oder deren Untergliederungen sowie aus weiteren satzungsgemäßen Regelwerken und/oder Beschlüssen satzungsgemäßer Organe ergeben. ²Zum Zwecke der Durchsetzung seiner Entscheidung kann das Schieds- und Ehrengericht alle geeigneten Auflagen und Maßnahmen verhängen.
3. ¹Sie entscheiden ferner über die Anfechtung von Beschlüssen der Organe und ahnden Verletzungen der Anti-Doping-Bestimmungen der DLRG bzw. des NADA-Codes (s. § 37) sowie Schädigungen der DLRG in der Öffentlichkeit.
4. ¹Im Falle einer Anfechtung eines Beschlusses kann das Schieds- und Ehrengericht bis zu seiner endgültigen Entscheidung die aufschiebende Wirkung der Anfechtung durch Beschluss anordnen. ²Hält es die Anfechtung für begründet, hebt es den Beschluss auf.
5. ¹Gegen ein Mitglied kann das Schieds- und Ehrengericht im Rahmen seiner Zuständigkeit wahlweise folgende Ordnungsmaßnahmen einzeln oder gleichzeitig verhängen:

- a) Rüge oder Verwarnung mit ggf. entsprechender Veröffentlichung,
 - b) zeitliches oder dauerndes Verbot des Zutritts zu bestimmten oder allen Einrichtungen und Veranstaltungen, ausgenommen Zusammenkünfte der Organe,
 - c) befristeter oder dauernder Ausschluss von Wahlfunktionen,
 - d) befristeter oder dauernder Ausschluss aus der DLRG,
 - e) Aberkennung ausgesprochener Ehrungen,
 - f) zeitliche oder lebenslängliche Wettkampfsperre nach dem Regelwerk für Meisterschaften und Wettkämpfe der DLRG bzw. international im Bereich der International Life Saving Federation (ILS).
6. ¹Sollte auf Gruppenebene kein Schieds- und Ehrengericht gem. § 1 Abs. 2 der Schieds- und Ehrengerichtsordnung der DLRG gebildet werden können oder will dies die Gruppe nicht, kann mit einfacher Mehrheit der Mitgliederversammlung ein Mitglied aus der Gruppe eingesetzt werden, um in kameradschaftlicher Weise etwaige Unstimmigkeiten und Auseinandersetzungen auch ohne formales Verfahren zu schlichten (sog. Schiedsstelle). ²Die Mitglieder der DLRG-Gruppe Bodman-Ludwigshafen e. V. verpflichten sich, vor Anrufung des Schieds- und Ehrengerichtes gem. Abs. 3 alle Streitigkeiten dieser Schiedsstelle schriftlich vorzutragen. ³Das hierfür eingesetzte Mitglied kann bis zu zwei weitere Schiedsleute nach eigener Wahl berufen, um die Schlichtung vorzubereiten und vorzunehmen.

⁴Die von den Streitigkeiten betroffenen Mitglieder verpflichten sich, an den von der Schiedsstelle zu bestimmenden Schlichtungsgesprächen teilzunehmen; gegebenenfalls können auch mehrere Schlichtungsgespräche durchgeführt werden. ⁵Werden die Streitigkeiten beigelegt, sind die entsprechenden Vereinbarungen schriftlich niederzulegen und bei der Schiedsstelle zu verwahren. ⁶Hält die Schiedsstelle die Schlichtung für gescheitert, teilt sie dies den betroffenen Mitgliedern schriftlich mit und verweist sie auf den von der Schieds- und Ehrengerichtsordnung vorgesehenen Rechtsweg.

§ 27 Zusammensetzung

1. ¹Das gewählte Schieds- und Ehrengericht besteht aus einem Vorsitzenden und bis zu drei Vertretern, von denen mindestens der Vorsitzende die Befähigung zum Richteramt haben muss sowie zwei Beisitzern oder ihren jeweiligen Stellvertretern. ²Der Vorsitzende und seine Stellvertreter dürfen während ihrer Amtszeit im Bereich der Gliederungsebene, für dessen Schiedsgericht sie gewählt sind, kein anderes Wahlamt ausüben.

2. ¹Ein weiterer Beisitzer und seine Vertreter sind aus Vorschlägen der Jugend zu wählen (Jugendbeisitzer). ²Dieser gehört dem Schiedsgericht an, wenn die DLRG-Jugend oder ein Jugendmitglied am Verfahren beteiligt ist.
3. ¹Bei Streitigkeiten zwischen DLRG-Gliederungsebenen wird das Schieds- und Ehrengericht um je einen jeweils von den Streitparteien benannten Schiedsrichter erweitert.
4. ¹Im übrigen gibt sich das Schiedsgericht nach der jeweiligen Wahl seine Zuständigkeitsregelung selbst.

§ 28 Kostentragung

¹Den Beteiligten können die durch das Verfahren entstandenen Kosten ganz oder teilweise auferlegt werden.

§ 29 Schieds- und Ehrengerichtsordnung

¹Im übrigen regelt die Zusammensetzung der Schieds- und Ehrengerichte, die Wahl der Mitglieder sowie dessen Aufgaben und das Verfahren eine Schieds- und Ehrengerichtsordnung der DLRG, die vom Präsidialrat beschlossen und beim Registergericht hinterlegt wird.

§ 30 Ordentlicher Rechtsweg

¹Im Falle der Unzuständigkeit des Schieds- und Ehrengerichts und/oder zur Überprüfung der Wirksamkeit des Schiedsspruches ist die Anrufung des ordentlichen Gerichts erst nach Ausschöpfung des vereinsinternen Rechts- und Schiedsweges möglich.

VII. Kommissionen

§ 31 Aufgabe

¹Kommissionen können durch Beschluss eines Organs für bestimmte und abgegrenzte Aufgaben gebildet werden. ²Sie berichten dem berufendem Organ und haben kein eigenes Beschlussrecht.

VIII. Sonstige Bestimmungen

§ 32 Ordnungen und Richtlinien

1. ¹Die von den Organen der Gruppe Bodman-Ludwigshafen aufgrund dieser Satzung erlassenen Ordnungen und Richtlinien sind für alle Mitglieder bindend.
2. ¹Im Rahmen ihrer Ausbildungs- und Lehrtätigkeit nimmt die DLRG Prüfungen ab. ²Art, Inhalt und Durchführung werden durch die Prüfungsordnungen der DLRG und deren Ausführungsbestimmungen geregelt; sie sind für Prüfer und Prüfungsteilnehmer bindend.
3. ¹Die Prüfungsordnungen werden vom Präsidialrat erlassen. ²Die Ausführungsbestimmungen beschließt das Präsidium der DLRG.

§ 33 Gestaltungsordnung, DLRG-Markenschutz und –Material

1. ¹Beschriftungs-, Gestaltungs- und Werberichtlinien mit Stempel- und Siegelanweisung sowie die Verwendung der Buchstabenfolge werden in der Gestaltungsordnung (Standards) geregelt. ²Sie wird vom Präsidialrat erlassen.
2. ¹Die Buchstabenfolge DLRG sowie die Verbandszeichen sind im Markenregister des Deutschen Patentamtes in München markenrechtlich geschützt.
3. ¹Das zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigte Material (DLRG-Material) wird von der DLRG vertrieben.
4. ¹Die Gliederungen sind verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass das zur Aufgabenerfüllung verwendete Material, das nicht von der Materialstelle der DLRG bezogen wird, der Gestaltungsordnung entspricht und geeignet ist.

§ 34 Ehrungen

- ¹Personen, die sich durch besondere Leistungen auf dem Gebiet der Wasserrettung oder hervorragende Mitarbeit verdient gemacht haben, sowie langjährige Mitglieder können geehrt werden.
²Einzelheiten regelt eine Ehrungsordnung, die vom Präsidialrat erlassen wird.

§ 35 Geschäftsordnung

- ¹Zur Durchführung von Versammlungen, Sitzungen und Tagungen der Organe sowie aller Gremien erlässt der Präsidialrat eine Geschäftsordnung. ²Diese gilt für alle Gliederungen sinngemäß.

§ 36 Wirtschaftsordnung

¹Finanz- und Materialwirtschaft sowie Rechnungslegung werden durch eine Wirtschaftsordnung geregelt, die vom Präsidialrat erlassen wird.

§ 37 Regelwerk für Meisterschaften und Wettkämpfe im Rettungsschwimmen

¹Zur Durchführung von Meisterschaften und Wettkämpfen im Rettungsschwimmen erlässt der Präsidialrat ein Regelwerk Rettungssport. ²Zur Bekämpfung des Dopings erlässt der Präsidialrat aufbauend auf den Regelungen der WADA und NADA eine Anti-Doping-Ordnung. ³Diese Anti-Doping-Ordnung ist die Grundlage der Ahndung von Dopingverstößen und gilt nach § 4 Satz 2 der DLRG-Satzung verbindlich für alle Mitglieder der DLRG.

IX. Schlussbestimmungen

§ 38 Satzungsänderungen

1. ¹Satzungsänderungen können nur von der Mitgliederversammlung beschlossen werden. ²Zu einem Beschluss auf Satzungsänderung ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.
2. ¹Der Satzungsentwurf muss den Mitgliedern in Papierform auf der Geschäftsstelle und als Datei auf der Homepage der Gruppe Bodman-Ludwigshafen (<http://www.bodman.dlrg.de/>) vorliegen. ²Inhaltliche Änderungen vorliegender Anträge sind während der Beratung möglich. ³Ein so geänderter Antrag muss vor der Beschlussfassung im Wortlaut vorliegen.
3. ¹Der Gruppenvorstand wird ermächtigt, Satzungsänderungen, die von der übergeordneten Gliederung, dem Registergericht oder von dem Finanzamt aus Rechtsgründen für erforderlich gehalten werden, selbst zu beschließen und anzumelden.

§ 39 Auflösung

1. ¹Die Auflösung der Gruppe Bodman-Ludwigshafen kann nur in einer zu diesem Zweck mindestens vier Wochen vorher einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden. ²Nach dem Auflösungsbeschluss ernennt die Mitgliederversammlung Liquidatoren, die mit der Abwicklung beauftragt werden.

2. ¹Bei Auflösung oder Aufhebung der Gruppe Bodman-Ludwigshafen oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fallen die sich im Besitz der Gruppe befindlichen Immobilien an die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen, das übrige Vermögen an den DLRG Bezirk Bodensee-Konstanz e. V.. ²Beides ist unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden, vor allem für die Aufrechterhaltung eines Wasserrettungsdienstes in der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen und Unterstützung einer Neugründung innerhalb von fünf Jahren mit gleichem gemeinnützigem Zweck. ³Erst nach Ablauf dieser Frist soll das Vermögen gem. eigener Satzung verwendet werden.

§ 40 Inkrafttreten

¹Diese Satzung ist am xx.xx.2011 durch die Mitgliederversammlung der DLRG Gruppe Bodman-Ludwigshafen e.V. beschlossen und dabei vollständig neu gefasst worden. ²Die Änderung tritt nach der Genehmigung der übergeordneten Gliederung und mit dem Datum der Eintragung beim Amtsgericht Stockach in Kraft.

(Ort/Datum/Unterschrift Gruppenvorsitzender)